

Ticky entdeckt das Rad der Zeiten

Die Querschleger bringen das Ticken der Uhren auf die Bühne. «Qlocks» ist im Gaswerk zu sehen.

Die Stunde schlägt: Das mechanische Glockenspiel setzt sich in Bewegung, die Türen öffnen sich und vier Figuren treten hinaus. Auf kleinen Glöckchen spielen sie die gleiche Melodie, wie schon eine Stunde zuvor, und laufen dabei im Kreis. Langweilig findet das Ticky und hofft auf etwas Abwechslung. Sie will Neues erleben. Und so fängt sie an, neue Rhythmen auf den Glöckchen auszuprobieren, und vergisst dabei die Zeit. Dann ist es wieder so weit: Die Stunde schlägt. Das mechanische Glockenspiel setzt sich wieder in Bewegung, doch dieses Mal ertönt keine Melodie. Ticky ist zu spät. Und damit beginnt eine Reise durch die Welt der Zeit, in die Welt der tickenden Uhren.

Der Puls der Zeit

«Qlocks – tickst du richtig?» heisst die neue Show der Querschleger. Die Schlagzeuger und Trommler feiern mit der Bühnenproduktion im Gaswerk ihr zehnjähriges Jubiläum. Auf kreative Art interpretieren die Querschleger während zehn Aufführungen das Trommeln neu und entführen das Publikum in ein tickendes Abenteuer. Der Puls unserer Zeit soll dargestellt werden: Eine Zeit, in der wir mit der Finanzkrise konfrontiert sind, in der

der FC Winterthur nur zweitklassig spielt; eine Zeit mit vielen Problemen. Und trotzdem geht der Puls stetig weiter. Aber warum? Warum läuft eigentlich alles auf der Welt so geordnet ab?

Ticky taucht ein in die Welt der Uhren: Digitaluhren, Kuckucksuhren, Sonnenuhren und Wecker. Und jede Uhr hat ihr eigenes Innenleben. Die Leuchtziffern haben immer denselben Bewegungsablauf, die albernen Kuckucke lieben es zu singen und zum Teil auch falsch zu krächzen. Das Schattenspiel der Sonnenuhren macht sich selbstständig. Die Mechanik des Weckers setzen die Querschleger besonders originell um. Nicht nur das stetige Ticken und die Funktion «Snooze» wird imitiert, auch das nervende Klingeln, wenn der Alarm losgeht, wird rhythmisch umgesetzt. Freestyle-Einlagen kommen dabei nicht zu kurz. Das Radio begeistert das Publikum bei der Premiere am Freitagabend. Doch dann schleicht sich Ticky unter die Zahnrädchen des Weckers. Das harmonisierende Ticken ist gestört und nur mit Mühe gelingt es den Zahnrädchen, wieder den Puls zu finden.

Immer wieder wechseln sich dynamische mit kraftvollen Rhythmen ab, mal ist nur das leise Ticken zu hören, dann wieder imposante Glockenschläge. Die Querschleger präsentieren eine grosse Vielfalt an verschiedenen, packenden Rhythmen und zeitlosen Klängen. Die Schlagzeuger und Trommler ertonen sozusagen den Puls, der in ihnen schlummert.

Das Gaswerk verwandelt sich im Laufe der Zeiten zu einem riesigen Uhrwerk. Sekunden sorgen zusammen mit den Minuten, dass die Zeit stetig voranschreitet. In so einem Uhrwerk gibt es Sekundenzähler, die die Sekunden in Form von kleinen weissen Bällchen auffangen. Minuten, die geduldig darauf warten, bis sie endlich die neue Minute verkünden können. Bei Minute 59 kommt Hektik auf, die Stunde naht. Feuerwehrmänner rennen auf die Bühne und fangen die grosse rote Stunde beziehungsweise Kugel auf.

Panik im Räderwerk

Mit Perkussion wird der Zeit immer wieder ein neuer, anderer Rhythmus verliehen. Und damit die Zahnrädchen nicht ermüden, werden sie auch mal abgelöst. Der Puls der Welt würde wohl weiterhin so geordnet und einheitlich weiterticken, wäre da nicht die Querschlegerin Ticky. Sie hat das Rad entdeckt, mit dem sich der Puls regulieren lässt. Plötzlich läuft die Zeit schneller, dann langsamer, ja sogar rückwärts. Das Uhrwerk fängt an zu rauchen. Dann ein Knall: Die Mechanik steht still, die Zahnrädchen liegen am Boden. Das pulsierende Ticken hat aufgehört, und Ticky bricht in Panik aus: Ob sie das Uhrwerk der Welt wieder in Gang setzen kann?

ISANDRA BIBERSTEIN

Qlocks – tickst du richtig?

Gaswerk, bis 4. September.

www.qlocks.ch



Wenn der Rhythmus die Zeit bestimmt: die Querschleger im Gaswerk. Bild: Heinz Diener